

Für den guten Zweck

Orchester aus Hannover im Hünfelder Kolpinghaus

HÜNFELD. Das traditionelle Benefizkonzert des Bundespolizeiorchesters Hannover findet am Donnerstag, 28. November, ab 19.30 Uhr in der Stadthalle Kolpinghaus statt. Karten sind noch im Vorverkauf im Bürgerbüro am Rathaus sowie an der Abendkasse erhältlich.

Der Erlös des Konzertes ist bestimmt für die Hünfelder Aktion Seniorenhilfe und die Jugendförderung.

In diesem Jahr steht das Konzert unter neuer Leitung. Die Konzertmeisterin und Dirigentin Anna-Sophie Brüning wird das große Orchester leiten. Die 47-jährige studierte Violinistin und Pianistin absolvierte ihre Ausbildung in Hannover, Freiburg und Chicago und leitet das Orchester in Hünfeld in Vertretung von Matthias Höfert.

Traditionell haben die Musiker auch wieder einen heimischen Interpreten ein-

geladen. In diesem Jahr fiel die Wahl auf Tabea Grün aus Burghaun. Die Sängerin hat eine Ausbildung in Tanz, Gesang und Schauspiel an der



Anna-Sophie Brüning dirigiert das Bundespolizeiensemble beim Benefizkonzert in Hünfeld.

Stage School in Hamburg absolviert und wirkte an verschiedenen Musicalproduktionen mit, unter anderem Elisabeth – Legende einer Heiligen, die Pöpstin, Evita und die West Side Story. Seit 2016 ist sie als Singer- und Songwriterin unter ihrem Künstlernamen „Miss Green“ unterwegs.

Umrahmt wird das Konzert durch eine Fotoausstellung mit Arbeiten von Michael O.A. Klapper. Der ehemalige Bundespolizeibeamte ist mittlerweile Fotokünstler und will mit seinen Bildern den Respekt gegenüber den Polizeibeamten stärken. Unter anderem fotografierte er auch am Tag der offenen Tür der Bundespolizei und setzte dabei unterschiedliche Einsatzszenarien künstlerisch in Szene.

Mit diesem Benefizkonzert schließt sich zugleich der Veranstaltungsreigen der Bundespolizei im 60. Gründungsjahr des Hünfelder Standorts.



Eine neue Pritsche für die Spielplatzwartung

HÜNFELD. Die Schreiner des städtischen Bauhofs haben ein neues Pritschenfahrzeug für die Wartung und Unterhaltung der rund 40 Spiel- und Bolzplätze im Stadtgebiet erhalten. Bürgermeister Stefan Schwenk hat die Schlüssel des neuen Fahrzeugs nun an den Schreiner Peter Ritz übergeben.

Bauhofleiter Michael Mihm berichtete, dass das neue Fahrzeug rund 28.000 Euro gekostet hat

und ein 13 Jahre altes Vorgängerfahrzeug ablösen soll, das nicht mehr den Segen des TÜV erhalten konnte. Mit dem Fahrzeug rücken die Bauhofmitarbeiter aus, um Reparatur- und Wartungsarbeiten an den Spielplätzen auszuführen und neue Geräte aufzubauen. Die Spielplätze werden im regelmäßigen Turnus gewartet und Mängel sofort behoben, damit keine Gefahren für die Sicherheit der spielen-

den Kinder entstehen. Bei der Auswahl des Fahrzeuges legte der städtische Bauhof besonderen Wert auf die praktischen Einsatznotwendigkeiten. So ist die Pritsche neben einer Ladefläche mit einer Box für das Werkzeug ausgestattet. Das Fahrzeug verfügt über einen Dieselmotor neuester Generation mit Add-Blue-Einspritzung, um eine geringe Schadstoffbelastung zu gewährleisten.

„Hünfeld bleibt gestaltungsfähig“

Bürgermeister stellt Haushalt vor Ortsbeiräten vor

HÜNFELD. „Hünfeld bleibt gestaltungsfähig“. Dieses Fazit zog Bürgermeister Stefan Schwenk bei der Vorstellung des Haushaltsplanes für das Jahr 2020 vor den Mitgliedern der Ortsbeiräte der Hünfelder Stadtteile.

In seinem Vortrag stellte er die verschiedenen Maßnahmen vor, die die Stadtteile betreffen. Darin finden sich insbesondere Maßnahmen des präventiven Hochwasserschutzes, des Straßen- und Gehwegbaues sowie die Fortsetzung der sogenannten IKEK-Maßnahmen. Diese Serie an Projekten im Rahmen der Dorferneuerung habe dazu beigetragen, die Bürger- und Vereinshäuser auf einen hervorragenden Stand zu bringen. Die Stadt wolle dieses Förderprogramm ausweiten und zu einem möglichst großen Erfolg führen, bevor es 2020 auslaufen werde. Schon heute sei der seinerzeit durch das Land vorgegebene Förderrahmen von 1,5 Millionen Euro durch bereits umgesetzte, laufende und noch geplante Vorhaben überzeichnet. Nachdem nun durch die zuständige Behörde beim Landkreis Fulda signalisiert worden sei, dass der Förderrahmen ausgedehnt werden könne, bestehe noch die Möglichkeit, kleine

Vorhaben, soweit sie in dem vorgegebenen Zeitrahmen noch realisiert werden könnten, anzumelden.

Vorgestellt wurde im Rahmen der Versammlung auch der Stand der Umbauarbeiten am Hünfelder Rathaus. Nachdem bereits im Sommer das neue Bürgerbüro im Nachbargebäude bezogen werden konnte, ist jetzt auch beim Rathaus ein Ziel absehbar. Der Rückbau sei abgeschlossen, nun werde wieder eingebaut und saniert, teilte der zuständige Koordinator für das Projekt, Thomas Henkel, mit. Bürgermeister Schwenk rechnet nach dem gegenwärtigen Zeitplan damit, dass im November nächsten Jahres die Stadtverwaltung wieder umziehen werde.

Sorgen bereitet der Stadtverwaltung der Missbrauch an den Grünabfallgruben der städtischen Friedhöfe. Wegen ständigen Missbrauchs, es werden Plastik- und Kunststoffabfälle von den Friedhöfen, teilweise aber auch Bauschutt und Hausmüll dort entsorgt, steigen die Entsorgungskosten drastisch. Mittlerweile würden die Friedhofsabfälle zu einem zentralen Sammelplatz an der Kompostieranlage gebracht, dort ausgetrennt, um Fremdstoffe mühselig und kostenauf-

wendig heraus zu sortieren, damit die verbleibenden organischen Abfälle wiederverwertet werden können. Auch die Alternative, diese Abfälle als Hausmüll kostenintensiv zu entsorgen, sei rechtlich nicht möglich, berichtet der zuständige Fachbereichsleiter Thomas Henkel, da organische Abfälle nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz verwertet werden müssen.

Weiterhin kündigte der Bürgermeister vor den Ortsbeiräten an, dass für alle Hünfelder Gemarkungen eine einheitliche Feldwegesatzung erarbeitet werden solle, um die Nutzung dieser Wege zu regeln. Diese Feldwegesatzung solle dann auch die teilweise über 100 Jahre alten Rezepte in den einzelnen Stadtteilen ablösen. Der zuständige Fachbereichsleiter Uwe Jahn berichtete dazu, dass zur Vorbereitung der Satzung eine Arbeitsgruppe mit Vertretern der Landwirtschaft, der Landwirtschaftsbehörden und Mandatsträgern gebildet werden solle, um einen Satzungsentwurf zu erarbeiten. Bürgermeister Schwenk betonte dabei, dass es nicht um eine Feldwegesatzung gehen werde, sondern zunächst nur um eine Feldwegesatzung, die die Nutzung der Wege regeln soll.



Ein Wiedersehen mit „Ehemaligen“

HÜNFELD. Der traditionelle St.-Elisabeth-Tag in der Hünfelder Helios St. Elisabeth Klinik ist mit einem Gottesdienst und einer Kaffeetafel gefeiert worden. Zu dieser hatten sich auch viele frühere Mitarbeiter des Hauses eingefunden. Zu den Gästen, die der Kuratoriumsvorsitzende der Stiftung Bürgerhospital und St. Elisabeth

Krankenhaus, Bürgermeister Stefan Schwenk, begrüßte, gehörte die langjährige Pflegedienstleiterin und Oberin des Konvents in Hünfeld, Schwester Brunhilde Wehner, und der frühere Verwaltungsleiter Bernhard Sippel. Er dankte Pater Alois Schmidtpeter, der es wieder verstanden habe, nicht nur einen würdigen Got-

tesdienst zu gestalten, sondern auch eine besondere Predigt zu diesem Anlass zu halten. Der Ordensbruder aus dem St. Bonifatiuskloster wirkt bereits seit 25 Jahren als Krankenhausseelsorger in der Klinik. An dem Gottesdienst nahmen auch der Klinikgeschäftsführer Sebastian Mock und der Pflegedienstleiter Christopher Smith teil.

Blutspende

MICHELRSOMBACH. Blut gespendet werden kann am Montag, 2. Dezember, von 17 bis 20 Uhr im DGH in Michelsrombach. Dazu lädt der DRK-Ortsverein Buchfinkenland alle gesunden Bürger zwischen 18 und 70 Jahren ein. Bitte den Personalausweis mitbringen.

Plätzchen backen

Im Mackenzeller Kombigebäude

HÜNFELD. Ein traditionelles Plätzchenbacken für Kinder findet am Freitag, 6. Dezember, von 15.30 bis etwa 17 Uhr im Kombigebäude in Mackenzell statt. Schürze, Teigroller, Plätzchenausstecher sind mitzu-

bringen. Um Anmeldung bis Dienstag, 3. Dezember, wird bei Sabine Trapp unter der Telefonnummer (0176) 243781874 oder über die E-Mail-Adresse trapp.se@gmx.de, gebeten.

Beratung zu Energie in Hünfeld

HÜNFELD. Eine Energieberatung findet am Mittwoch, 4. Dezember, von 15 bis 18 Uhr im Kegelspielhaus in Hünfeld statt. Interessenten können sich unter der Telefonnummer (0171) 9220456 mit dem Energieberater der „Hessischen Energiespar Aktion“, Uwe Nenzel, vorab in Verbindung setzen. Die Anrufer werden gebeten, das Beratungsthema grob zu beschreiben, damit eine individuelle Beratung ermöglicht werden kann.

Markt in Melsungen

HÜNFELD. Der Generationentreff Hessisches Kegelspiel beim DRK lädt für Dienstag, 10. Dezember, zu einer Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Melsungen ein. Zuvor gibt es eine Stadtführung in der historischen Altstadt. Treffpunkt ist an diesem Tag um 12.15 Uhr am Bahnhof Hünfeld, die Rückkehr in Hünfeld ist für 18.30 Uhr geplant. Anmeldungen werden bis Freitag, 6. Dezember, beim Generationentreff, Verena Petter, (06652) 967013 oder v.petter@drk-huenfeld.de, entgegen genommen.

Vortrag über Handchirurgie

HÜNFELD. Der Ersatztermin für den Herbstvortrag von Dr. Gerhard Riethmüller nun steht fest: Der Leitende Arzt der Handchirurgie der Helios St. Elisabeth Klinik Hünfeld referiert am Donnerstag, 28. November, um 18 Uhr über Knotenbildung und Verkrümmung der Finger. Riethmüller erläutert Spezifika der Dupuytren-Krankheit und zeigt individualisierte Behandlungsformen auf. Die Veranstaltung findet im Altstadt Carree in Fulda statt und ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.